

Kinderschutz im Kontext häuslicher und sexualisierter Gewalt: Interprofessionell und interinstitutionell arbeiten

Fachseminar K106

Wie gelingt die Zusammenarbeit von Fachpersonen im Kinderschutz bei häuslicher und sexualisierter Gewalt?

Zusammenarbeit bei häuslicher und sexualisierter Gewalt im Kinderschutz gestalten und reflektieren.

In diesem Fachseminar werden die Grundlagen der fallbezogenen Zusammenarbeit, Vernetzung und Koordination verschiedener Akteure im Kontext von Kinderschutz bei häuslicher und sexualisierter Gewalt behandelt. Die Teilnehmenden setzen sich vertieft mit Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen und Anforderungen der Kooperation auseinander. Sie lernen, wie Bedrohungsmanagement gestaltet und umgesetzt werden kann. Zusätzlich wird auf die Bedeutung präventiver Massnahmen und Früherkennungsmöglichkeiten eingegangen.

Ziele

- Die Teilnehmenden werden für die Notwendigkeit interprofessioneller und interinstitutioneller Zusammenarbeit im Kontext von häuslicher und sexualisierter Gewalt sensibilisiert.
- Sie setzen sich mit Möglichkeiten der Initiierung und Förderung von fallbezogener und fallübergreifender Koordination und Vernetzung auseinander.
- Sie diskutieren Herausforderungen, die sich in Hilfe- und Begleitungsprozessen im Kinderschutz bei interprofessionell und interinstitutionell konstituierten Helfer:innennetzen mit unterschiedlichen Aufträgen ergeben.

Zielpublikum

- Fachpersonen der Sozialen Arbeit (und von Bezugsprofessionen) aus Diensten (Sozialdienste, Kinder- und Jugenddienste, interne Abklärungsdienste der KESB u. Ä.) oder Organisationen (v.a. private Anbieter), die durch die KESB angeordnete Kindeswohlabklärungen durchführen oder Mandate führen.
- Fachpersonen der Sozialen Arbeit (und von Bezugsprofessionen), die von der KESB verfügte Kinderschutzmassnahmen verantworten und begleiten (Mandatsträger:innen).
- Fachpersonen aus kinderschutzrelevanten Organisationen, die mit Fragen der Einschätzung von Gefährdungen und Belastungen von Kindern und/oder
- die mit der Begleitung solcher Kinder betraut sind und über Grundwissen und -kompetenzen im Kinderschutz verfügen (z.B. Schulsozialarbeiter:innen, Beratungsstellen).

Hinweis

Beim Fachseminar handelt es sich um ein Modul des CAS Programm Kinderschutz bei häuslicher und sexualisierter Gewalt. Es wird Grundlagenwissen zum Thema vermittelt.

Unterrichtsform

Wissensinputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Reflexionen sowie praktische Übungen

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden bringen grundlegendes Wissen zu Begrifflichkeiten und Konzeptualisierungen von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung sowie der kinderschutzrelevanten Organisationen und dem Rechtsrahmen des zivilrechtlichen Kinderschutzes mit.

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Datum

23. April 2027, 09.15-16.45

Ort

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Hofackerstrasse 30, 4132 Muttenz

Kosten

CHF 380 (inklusive Unterlagen)

Dozierende

Judith Marx, Dipl. Sozialpädagogin, Teamleiterin
Kinder- und Jugenddienst (KJD), Basel-Stadt

Leitung

Dr. Brigitte Müller, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut Kinder- und Jugendhilfe,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
T +41 61 228 59 61
E-Mail brigitte.mueller@fhnw.ch

Kontakt

Jasmin Rickenbacher,
Weiterbildungskoordinatorin,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
T: +41 62 957 29 74
E-Mail: jasmin.rickenbacher@fhnw.ch

Anmeldung

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare>

Anmeldeschluss

9. April 2027

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten.